



























das griechische Alphabet

A	α	a
B	β	b
Γ	γ	g
Δ	δ	d
E	ε	e
Z	ζ	ds
H	η	ä
Θ	θ	th
I	ι	i
K	κ	k
Λ	λ	l
M	μ	m
N	ν	n
Ξ	ξ	x
O	ο	o (kurz)
Π	π	p
P	ρ	r
Σ	σ(ς)	s (Schluss-s)
T	τ	t
Υ	υ	ü
Φ	φ	ph
X	χ	ch
Ψ	ψ	ps
Ω	ω	o (lang)

Kuvertvorlage

gestrichelte Linien sind Faltlinien

- ① Wahl Papier : mindestens so gross wie Vorlage
↓
- ② Vorlage auf Rückseite legen und nachfahren
- ③ Ausschneiden : Entlang der äusseren Linien
- ④ ----- Falten entlang der gestrichelten Linien
- ⑤ Leim auftragen auf den Stellen, die auf der Vorlage dunkel gemalt sind.
(mit kleinen (Pritt)- Leimstiften)
- ⑥ vorstehende Flächen umfalten und ankleben.

Leim

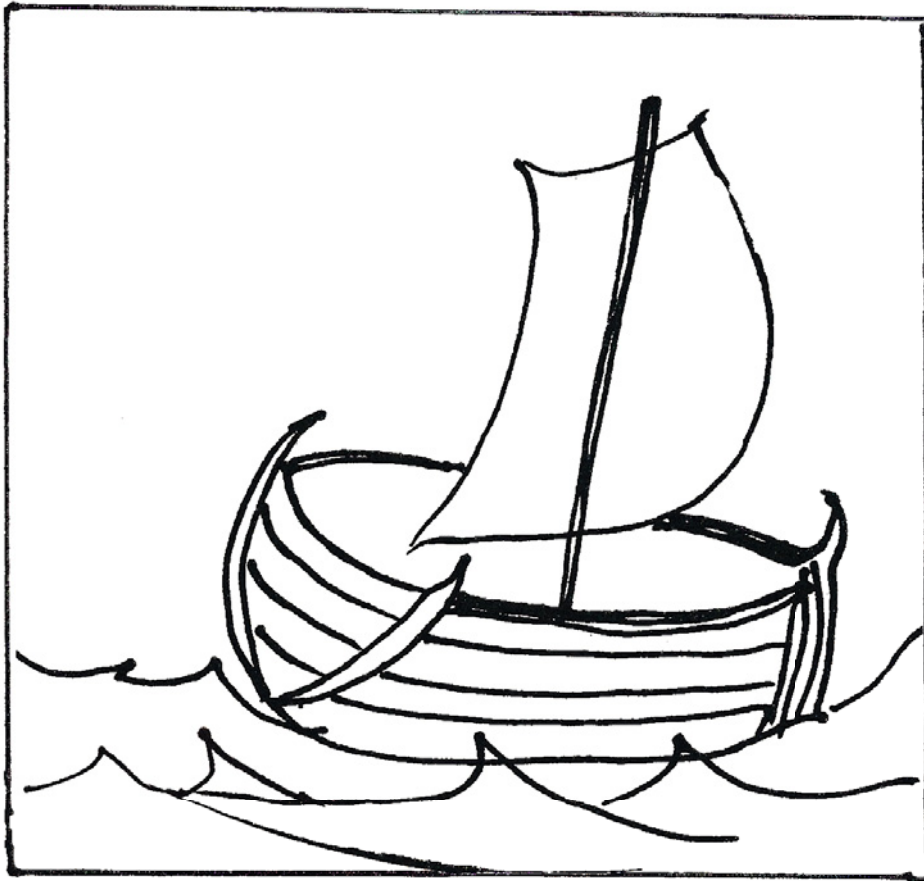
Leim

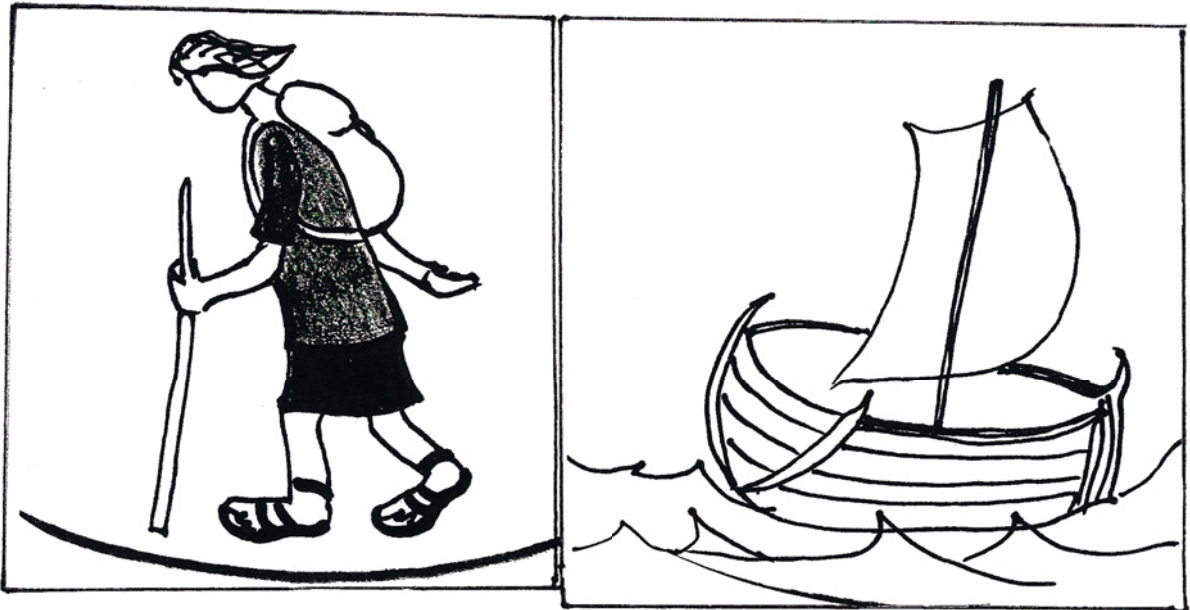














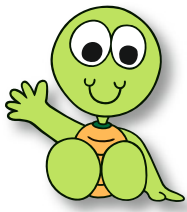












Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Kiki 6/14: Vom Korn zum Brot

«Unser tägliches Brot gib uns heute.» So bitten wir im Unservater-Gebet. In diesem Kiki gehen wir der Frage nach, woher denn eigentlich das Brot kommt. Woraus wird der Teig gemacht? Aus was besteht das Mehl? Und wer sorgt dafür, dass das Getreide gut wächst? (Am 5. Oktober ist Erntedank!)

Die biblische Geschichte von Rut und Noomi, von Patricia Dornbierer mit «Chasperli-Figuren» liebevoll illustriert, legt den Fokus ebenfalls auf den Weg, den das Korn bis zum fertigen Brot zurücklegt. Dabei wird sichtbar, wie viel Arbeit im

Brot steckt. (Und natürlich hat auch der reiche Boas, der an der fleissigen Rut Gefallen fand und sie später heiratete, einen Auftritt!)

Zudem möchten wir den Kindern in diesem Heft ein bisschen Allgemeinwissen vermitteln, z. B. einige typische Getreide- und Mehlsorten.

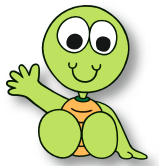
Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertruffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.



Rut geht hinter den Arbeiterinnen her und sammelt die Körner ein. Am Abend trägt sie einen ganzen Sack voll nach Hause.

Noomi freut sich. Gemeinsam mahlen die beiden Frauen die Körner zwischen zwei flachen Steinen zu Mehl. Daraus backen sie sich über dem Feuer ein feines Brot. Mmmh, wie das duftet! Jetzt müssen sie keinen Hunger haben.





Das Kiki im Einsatz

... mit selbstgebackenen Brötchen

Im Kiki finden Sie die Anleitung für einen einfachen Brotteig. Die Kinder lieben es, eigene Tiere oder Figuren herzustellen!

Die geformten Tiere müssen 20 Min. aufgehen und 40–50 Min. backen. Wenn Sie in dieser Zeit eine Geschichte erzählen und vertiefen, sind die Brötchen genau auf den Zvieri fertig.

... mit einer Degustation

In Bäckereien und Supermärkten werden Dutzende von verschiedenen Brotsorten angeboten. Können die Kinder ein dunkles von einem hellen Brot am Geschmack unterscheiden? Die Grossen evtl. sogar mit verbundenen Augen? Wie schmeckt ein Maisbrot? Oder ein Vollkornbrot?

Die Erkenntnisse aus der Degustation sind auch ein guter Einstieg in ein Gespräch über verschiedene Getreide- und Mehlsorten.

... mit einer biblischen Geschichte

Zum Thema «Unser tägliches Brot gib uns heute» passt auch sehr gut die Geschichte von Elia und den Raben (1 Kön 17). Im Kiki 5/14 und im KinSo 5/05 finden Sie je eine Variante davon.

... mit einem «Chasperli-Theater»

Vielleicht regen die Bilder der Rut-Geschichte Ihre Gruppe an, die Handlung mit Chasperli-Figuren als Rollenspiel selber nachzuspielen? Wenn Sie die Geschichte dazu vorlesen, braucht es keine lange Vorbereitungszeit. Als Publikum

für eine Mini-Vorführung bieten sich Eltern und Geschwister an, die die Kinder vom Treff abholen.

... mit dem Besuch eines Bauernhofs

Den besten Eindruck von der grossen Arbeit, die vom Säen bis zum Ernten des Kornes anfällt, erhält man vor Ort: wenn man an den riesigen Feldern entlang spaziert, am Getreide riecht und es mit den eigenen Händen anfasst – und einmal auf einen richtigen Traktor steigt.

... mit dem Besuch einer Bäckerei

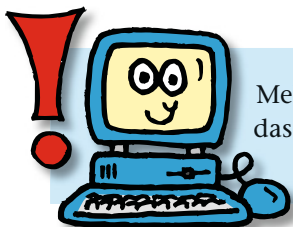
Haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Gruppe eine Bäckerei zu besuchen? Frühaufsteher erleben dabei besonders viel, denn dann sind all die speziellen Geräte und Öfen in Betrieb!

... mit einer Hilfsaktion

Während wir von morgens bis abends frisches Brot kaufen können, haben auch heutzutage leider noch lange nicht alle Menschen genügend zu essen. Vielleicht finden Sie mit den Kindern eine Möglichkeit, die Welt ein ganz kleines bisschen besser zu machen?

... mit einer Erntedank-Dekoration

In vielen Gemeinden wird die Kirche für den Erntedank-Gottesdienst festlich geschmückt, zum Beispiel von den Landfrauen. Für die Kinder (und die Frauen) ist es ein besonderes Erlebnis, wenn sie einmal mithelfen und mitgestalten dürfen!



Mehr mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum, das Kirchen-ABC und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

